

„Straßenpädagogik – Bildung für Kinder und Jugendliche in riskanten Lebenssituationen“.

DIPLOMA OF ADVANCED STUDIES (DAS)

E-Learning-Programm zur studien- oder berufsbegleitenden Weiterbildung – *jetzt bewerben*

Bewerbungsfrist bis 31. März 2016 für den nächsten Turnus ab 16. April 2016

Straßenpädagogik – Berufsfeld mit Zukunft

Millionen von Kindern und Jugendlichen weltweit schlagen sich als Bettler, Diebe, Prostituierte und Drogendealer durch. Selbst in Deutschland fallen Jahr für Jahr unzählige Jugendliche aus der Schul- und Berufslaufbahn heraus; sie landen im gesellschaftlichen Abseits, viele körperlich und seelisch verwahrlost.

Das traditionelle Bildungswesen und die Schulen reagieren oft mit Nichtbeachtung und Ausschluss, unfähig, mit diesen jungen Menschen umzugehen. Selbst erfahrene Sozialarbeiter stoßen häufig an ihre Grenzen.

Sie möchten sich damit nicht abfinden, haben Interesse an neuen Wegen des Umgangs mit jungen Menschen in gesellschaftlichen Problemlagen? Sie möchten lernen, wie diesen Kindern und Jugendlichen nachhaltige Bildungsangebote gemacht werden können, um sie in die Gesellschaft zurück zu holen und ihnen ein menschenwürdiges, selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen?

Das E-Learning-Programm „Straßenpädagogik“ vermittelt Ihnen

- das grundlegende theoretische, empirische und praktische Wissen über Alltagsbedingungen und Schicksale junger Menschen in riskanten Lebenslagen.
- Sie erwerben die erforderlichen Kompetenzen und Methoden, um Orientierungs- und Bildungsangebote, die die Zukunftschancen von gesellschaftlich benachteiligten Kindern und Jugendlichen verbessern, entwickeln und umsetzen zu können.
- Sie absolvieren dieses Programm berufs- oder studienbegleitend und sind dabei ortsunabhängig und zeitlich flexibel.

Teilnehmer berichten

- *„Das E-Learning-Programm Straßenpädagogik ermöglichte mir einen empathischen, realistischen, und authentischen Einblick in die Lebenssituationen und die Gefühle der betroffenen Kinder und Jugendlichen.“*
- *„Das Programm hat mich dazu angeleitet, mich intensiv mit den Lebensgeschichten und Alltagsbedingungen von Straßenkindern auseinanderzusetzen und mich mehr über internationale Problemlagen zu informieren. So haben sich mein Wissen, mein Interesse und meine Betroffenheit von diesem Themengebiet vertieft.“*
- *„Ich kann sagen, dass ich durch den E-Learning-Kurs weitaus mehr gelernt habe, als ich im Voraus je erwartet hätte, und dafür bin ich dankbar. Mein Weltbild hat sich ein Stück weit verändert.“*

Kompetenzen

- Als Teilnehmer am E-Learning-Programm erwerben Sie ein umfangreiches empirisches, theoretisches und historisches Wissen über Schicksale und Alltag von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in prekären Lebenslagen – von Straßenkindern, „Kindermüttern“, Kindersoldaten, Kriegskindern, Flüchtlingskindern.
- Sie reflektieren das Phänomen gesellschaftlicher Exklusion Minderjähriger vor dem Hintergrund der Geschichte der Kindheit sowie einschlägiger Theorien und Konzeptionen zu Armut, Globalisierung und weltweiter (Un-) Gerechtigkeit.
- Sie werden befähigt, die jeweiligen politischen, sozialen und historisch bedingten Lebensumstände Betroffener in ihren globalen Ausprägungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren.
- Sie vertiefen ihre Selbstkompetenz durch Reflektion ihrer eigenen emotionalen und kognitiven Wahrnehmung.
- Sie lernen Forschungsmethoden im Feld der Straße kennen
- und entwickeln auf deren Grundlage lebensdienliche Orientierungs- und Bildungsangebote, die die Selbstkompetenz gesellschaftlich benachteiligter junger Menschen fördern – weltweit wie auch im eigenen Nahbereich.

Das Programm im Überblick

Insgesamt umfasst das E-Learning-Programm sechs Kurse. In jedem Kurs bearbeiten Sie etwa 20 Aufgabenstellungen. Ihre Arbeiten und Ihr Lernfortschritt werden von Ihren Betreuern zeitnah kommentiert und bewertet. In Diskussionsforen tauschen Sie sich mit den anderen Kursteilnehmern über Ihre Kenntnisse und Erfahrungen aus. Der vielfältige Einsatz von Medien – Filmen, Interviews, Fotodokumentationen – trägt zu einer intensiven Begegnung mit der Lebenswirklichkeit von jungen Menschen in gesellschaftlichen Risikosituationen bei.

Beispiele aus dem Kursprogramm

- Verschenkt, missbraucht, vergessen – „Teenagemütter“ auf der Straße
- Junge Menschen am Rande der Gesellschaft – Flüchtlingskinder, Kindersoldaten, Mädchen in der Prostitution;
- Armut, Globalisierung, Gerechtigkeit - Ursachen von Exklusion und die Bedingungen menschenwürdigen Lebens;
- Straßenpädagogik als Hilfe zur Selbsthilfe;
- Methoden zur Erforschung der Lebenswelt Straße; Biographieforschung;
- Methoden für die Entwicklung zielgruppengerechter Bildungsangebote.

Diploma of Advanced Studies (DAS)

Als Teilnehmer vertiefen Sie gezielt Kenntnisse und Kompetenzen, die Sie bereits erworben haben, oder Sie akzentuieren zusätzlich Ihr persönliches Profil in einem neuen Wissenschaftsbereich. Dabei erwerben Sie ein Weiterbildungs-Diplom (DAS) der Universität Heidelberg.

- **Format:** nicht präsenielles, berufs- oder studienbegleitendes E-Learning-Programm, Selbststudium, Aufgabenerfüllung mit Kommentierung und Benotung.

Als Teilnehmer sind Sie nicht immatrikuliert, jedoch als Weiterbildungsstudierender registriert.

- **Umfang:** 32 ECTS-Punkte, Arbeitsaufwand etwa 900 Stunden;
- **Dauer:** April 2016 bis August 2017;
- **Abschluss:** Weiterbildungs-Diplom (DAS).

Institutionen, die das Programm unterstützen

- [Universität Heidelberg](#), Abteilung für Wissenschaftliche Weiterbildung
- [Hochschule Mannheim](#)
- [Don Bosco Straßenkinder, Bonn](#)
- <http://www.jugendeinewelt.at/>
- [Theologische Fakultät / Caritaswissenschaft und Christliche Sozialarbeit der Universität Freiburg](#)
- [Diakoniewissenschaftliches Institut der Universität Heidelberg](#)

Wer kann sich bewerben?

Der Adressatenkreis des E-Learning-Programms ist weit gefasst - angesprochen sind alle Studienrichtungen sowie beliebige Berufsgruppen - wer immer sich für das Thema „junge Menschen am Rande der Gesellschaft“ interessiert, dazu mehr erfahren möchte oder auf diesem Gebiet tätig ist:

Studierende und Absolventen unterschiedlicher Fachbereiche:

- Sozialarbeit, Sozialpädagogik;
- Staatlicher oder kirchlicher Entwicklungsdienst;
- Psychologie;
- Pädagogik aller Schulformen einschließlich berufsbildender Schulen; Bereiche wie Elementarpädagogik, Schulpsychologie (insbesondere Beratung), pädagogische Mitarbeiter von Wohlfahrts- und Entwicklungshilfeeinrichtungen usw. ;
- Alle Interessenten an inklusiver Bildung sowie an Beratungs-, Diagnose- und Förderaufgaben in Bildungsprozessen.

Teilnahmebedingung: ein erster Hochschulabschluss, gegebenenfalls qualifizierende Berufsausbildung mit Praxiserfahrung.

Bewerbungsverfahren

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 31. März 2016 über das Portal der Abteilung für Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Heidelberg an.

Ein Antragsformular finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.uni-heidelberg.de/wisswb/sprachfoerderung/strassenpaedagogik.html>

Kosten

Die Teilnahme am E-Learning-Programm (Dauer: März 2016 bis August 2017) einschließlich permanenter Betreuung durch fachkundige Professoren samt zertifiziertem Abschluss (Diploma of Advanced Studies, DAS) beträgt 1.500,00 €.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bewerben Sie sich jetzt.

Verlaufsplanung

Das *erste Kontakttreffen* (Kennenlernen, Einführung in die Handhabung des Programms, Überblick) findet am Samstag, 16. April 2016, ab 11 Uhr, voraussichtlich in der Abteilung für Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität in Heidelberg statt.

Programmstart: 17. April 2016;

Laufzeit des Programms: bis August 2017;

Kontaktadressen:

Verwaltung / Einschreibung:

Universität Heidelberg. Wissenschaftliche Weiterbildung
Bergheimer Straße 58 A
69 115 Heidelberg
T. 06221 / 547810
Dr. Birgit Stadler, Telefon: +49(0)6221/54-78 15. E-Mail:
stadler@uni-hd.de

Fragen zu den Inhalten:

Prof. Dr. Hartwig Weber
hartwig.weber@strassenpaedagogik.de

Prof. Dr. Heinz Schmidt
heinz.schmidt@urz.uni-heidelberg.de